

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile 15 Rpf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufzugebene Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht Eberstraße 25.

Ferrnrl Nr. 251

Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn. Bei Postbestellung Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgebühr zuzüglich 36 Rpf. Welttelegraph. Ausgabe A 15 Rpf. mehr. Postfach-Konto Amt Stuttgart Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Samstag, den 19. März 1938

Nr. 66

Der Führer verkündet vor dem Deutschen Reichstag:

10. April Abstimmung im ganzen Reich

75 Millionen Deutsche beurkunden an diesem Tage einig und geschlossen den Anschluß Deutsch-Oesterreichs mit dem Stimmzettel / Gleichzeitig Neuwahl des Reichstags / Der Dank der Nation an den genialen Schöpfer Großdeutschlands / Unlösbare Einheit des neuen deutschen Reichsrats

Berlin im Zeichen des Reichstages

Berlin, 19. März. Das große Ereignis des gestrigen Tages hatte wieder halb Berlin auf die Beine gebracht. In den Abendstunden setzte von allen Seiten ein Massenstrom zu der prachtvoll geschmückten Wegstrecke zwischen Reichskanzlei und Krolloper ein, an der etwa 50 Pils-Lautsprecher aufgestellt worden waren. Die Tausende und aber Tausende wollten nicht nur den Führer hören, sondern ihm auch auf seiner kurzen Fahrt wieder wie zwei Tage vorher aus übervollem Herzen jubeln. Die Absperremannschaften der SA. und SS. waren herangemarschiert, wobei es sich die Berliner nicht nehmen ließen, diese Männer reichlich mit Liebesgaben zu versorgen und bald strahlte das helle Licht der Scheinwerfer auf die vielen Fahnen die den Anfahrtsweg schmückten.

Kurz nach 6 Uhr trafen die ersten der annähernd 750 Vertreter des Volkes an der Krolloper ein. Der österreichische Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart und sämtliche Mitglieder der österreichischen Staatsregierung waren zusammen mit Gauleiter Bürkel auf dem Tempelhofer Feld eingetroffen und wurden von Ministerialrat Dr. Meßner im Auftrag von Reichsinnenministers Dr. Frick begrüßt.

Jubelstürme begleiten den Führer

Etwa 10 Minuten vor Beginn der Sitzung trat der Führer die Fahrt zum Reichstag an. Wieder brach ein Jubelsturm ohne Gleichen in der Wilhelmstraße aus. Die Begeisterungstürme und Huldigungen begleiteten den Schöpfer des Großdeutschen Reichs bis in die Krolloper — wieder eine unbeschreibliche Triumphfahrt, die beweist, in welcher gläubigen Vertrauen die Herzen der deutschen Völker ihrem Führer entgegen schlugen. Die Wagen mit den Mitgliedern der Reichsregierung waren vorgefahren und besonders der Präsident des deutschen Reichstags Generalfeldmarschall Göring und der Berliner Gauleiter Reichsminister Dr. Goebbels wurden jubelnd begrüßt. Unter den Klängen des Präsentiermarsches und des Deutschlandliedes schritt der Führer die Ehrenkompanie des H-Totenkopfverbandes Brandenburg ab und wurde am Eingang der Krolloper von Hermann Göring willkommen geheißen.

Der große Sitzungssaal des Reichstages trägt wieder den gleichen Schmuck wie am 20. Februar: Von der Stirnwand grüßt das riesige goldene Hakenkreuz und zu beiden Seiten steht man große Hakenkreuze auf braunem Grund. Die Abgeordneten aus Oesterreich wurden von ihren Kameraden aus dem Reich von allen Seiten aufs herzlichste willkommen geheißen und beglückwünscht.

Adolf Hitler in der Kroll-Oper

Wenige Minuten vor 20 Uhr erschienen im Sitzungssaal die Mitglieder der österreichischen Landesregierung mit dem Reichsstatthalter Seyß-Inquart an der Spitze der die Uniform eines H-Gruppenführers trägt. Laute Heilrufe und Händeklatschen begrüßten die führenden Männer aus der deutschen Ostmark die heute zum erstenmal an einer Sitzung des Deutschen Reichstages teilnehmen. Botschafter von Bayern begrüßt jeden einzelnen der österreichischen Herren mit Handschlag und ihm schlossen sich die Mitglieder der Reichsregierung, die führenden Männer von Partei und Staat an.

Sautloses Schweigen tritt ein. Sowohl auf der Regierungsbänke wie im Parkett der Abgeordneten und auf den Tribünen erwarteten alle Anwesenden stehend den Führer, der, als er Punkt 20 Uhr in Begleitung des Reichstagspräsidenten Generalfeldmarschall Göring und Reichsinnenministers Frick den Saal betritt, mit lauten Heilrufen empfangen wird.

Verordnung des Führers über die Reichstagswahl

Berlin, 18. März. Generalfeldmarschall Göring gab in der Reichstags-Sitzung folgende Verordnung des Führers und Reichskanzlers über eine Volksabstimmung, sowie über die Auflösung und Neuwahl des Reichstages vom 18. März 1938 bekannt:

1. In der Absicht, dem deutschen Volk Gelegenheit zu geben, sich in seiner Gesamtheit zu dem durch die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich geschaffenen Großdeutschen Volksreich zu bekennen, ordne ich an, daß neben der Volksabstimmung im Lande Oesterreich auch im übrigen Reichsgebiet eine Volksabstimmung über die am 13. März 1938 vollzogene Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich stattfindet. Gleichzeitig löse ich den Reichstag mit Ablauf des 9. April 1938 auf, um den deutschen Volksgenossen in Oesterreich eine Vertretung im Großdeutschen Reichstag zu eröffnen.

2. Volksabstimmung und Reichstagswahl des Großdeutschen Volksreiches finden am Sonntag, dem 10. April 1938, statt.

Der Führer und Reichskanzler: Adolf Hitler.

Der Reichsminister des Innern: Frick.

ten alle Anwesenden stehend den Führer, der, als er Punkt 20 Uhr in Begleitung des Reichstagspräsidenten Generalfeldmarschall Göring und Reichsinnenministers Frick den Saal betritt, mit lauten Heilrufen empfangen wird.

Der Führer nimmt auf der Regierungs-

estrade Platz. Neben ihm sitzen in der ersten Reihe die Reichsminister Heck von Ribbentrop, Dr. Frick, Dr. Goebbels, Freiherr von Neurath Graf Schwerin-Krosigk. Auf der linken Seite der Regierungsbänke sitzen in der ersten Reihe die Mitglieder der österreichischen Landesregierung.

Hermann Göring eröffnet die Sitzung

Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring eröffnet die Sitzung mit folgender kurzer Ansprache:

Die Sitzung ist eröffnet.

Meine Herren Abgeordneten! Bevor wir in die Tagesordnung eintreten wollen wir des Abgeordneten Rosenbaum gedenken, der am 5. März verstorben ist. Sie haben sich zum ehrenvollen Angeben des Verstorbenen von den Sitzen erhoben. Ich danke Ihnen.

Meine Abgeordneten! Die heutige Sitzung des Deutschen Reichstages ist wohl eine der denkwürdigsten die wir bisher im neuen Reich begangen haben. Beifall rauscht auf, als Generalfeldmarschall Göring fortfährt: Ich begrüße als der Präsident dieses Reichstages heute zum erstenmal als Gäste auf der Regierungsbänke den ersten Reichsstatthalter in Deutsch-Oesterreich und die deutsch-österreichische Landesregierung. Die Deutsch-Oesterreicher erheben sich von den Plätzen und danken mit dem Deutschen Gruß. Ich glaube, daß schon allein in dieser Tatsache die ganze gewaltige Umwälzung der letzten Tage zum Ausdruck kommt und daß darin, daß wir Sie den ersten Reichsstatthalter in Oesterreich und seine Regierung heute hier im Deutschen Reichstag sehen, es dem Volk klar geworden ist, daß nunmehr ein Reich und ein Führer das Schicksal der Deutschen gestaltet. Die Teilnahme am Reichstag der Deutschen bezeugt am deutlichsten auch die Wiedervereinigung mit dem Reich. Wir begrüßen Deutsch-Oesterreich als ein wertvolles Glied unseres Reiches. Die alte Ostmark ist wieder ins Reich zurückgeführt. Wir treten jetzt in die Tagesordnung ein. Das Wort hat der Führer und Reichskanzler. (Die Führerrede veröffentlicht wir im Innern des Blattes.)

Mit größter Spannung und in tiefer Ergriffenheit folgte das Haus den Ausführungen des Führers. Immer wieder braust der Beifall an den markanten Stellen der Rede auf und erreicht ein kaum je erlebtes Ausmaß, als der Führer schildert, wie seine ganze österreichische Heimat ihm entgegen-eilt. Und noch einmal steigert sich der Beifall über das überhaupt denkbare Maß, als der Führer die Haltung des faschistischen Italiens erwähnt. Der Schlusssatz des Führers reißt das ganze Haus zu einem

neuen Sturm des Jubels und der Freude hin, der minutenlang anhält.

Die mannhaften und tiefempfundenen Worte, mit denen Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring dem Vetter und einer Deutschlands dankt werden vom Haupte stehend angehört. Dankbar und freudig bewegt stimmen alle in das Siegesheil auf den Führer ein. In dieser Siegesheil, das zu gleicher Zeit von 75 Millionen deutschen Männern und Frauen im Reich aufgenommen wird. Voll innerer Ergriffenheit dankt der Führer für die gewaltige Kundgebung der Liebe, des Dankes und des Vertrauens.

Durch ein Spalier der Begeisterten führte der Führer und Reichskanzler in langsamer Fahrt in die Reichskanzlei zurück. In kurzer Zeit war auch der Wilhelmplatz wieder von einer von allen Seiten herankommenden Menschenmenge besetzt die immer wieder in neue Heilrufe ausbrach und dem Führer für seine Tat dankte. Bis in die Nacht erklangen auch hier die Lieder der Nation.

Olympischer Pokal für die NS

Kairo, 18. März. Das Internationale Olympische Komitee beschloß auf seinem am 18. März in Kairo abgehaltenen Kongreß, den Olympischen Pokal für das Jahr 1938 der Deutschen Arbeitsfront für ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Freizeitgestaltung durch die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zuzuerkennen.

Der vom verstorbenen Ehrenpräsidenten des I.O.K., Pierre Baron de Coubertin, 1906 gestiftete Pokal wird alljährlich an einen Sportverein oder Sportverband vergeben, der sich auf dem Gebiet der Jugend-erziehung besonders hervorgetan hat. Deutschland erhielt den Olympischen Pokal bereits zum dritten Male, 1909 wurde er der Deutschen Turnerschaft, 1932 der Hochschule für Leibesübungen und 1938 der Deutschen Arbeitsfront zuerkannt.

Unser höchstes Glück

Von der Berliner Schriftleitung der württembergischen NS-Pressen

Berlin, 19. März. Es gibt Höhepunkte im menschlichen Leben, die keine Steigerungsmöglichkeiten mehr kennen und denen gegenüber es wie eine Blasphemie wirken würde, Worte über sie zu verlieren. Ein solcher Höhepunkt war die gestrige Rede des Führers. Sie war der Abschluß eines geschichtlichen Weges, den das deutsche Volk seit dem 13. März gegangen ist. Sie war Abschluß und Höhepunkt zugleich. Sie war jene große Stunde im Leben unseres Volkes, in der zum erstenmal die stolzen Worte fielen, daß der Reichstag des deutschen Volkes Reichstag des Großdeutschen Volksreiches und seiner 75 Millionen ist.

Zum erstenmal sah der festliche Plenarsaal der Kroll-Oper die Vertreter unserer österreichischen Brüder, an ihrer Spitze Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart. Zum erstenmal manifestierte sich so auch hier vor aller Welt die gewaltige Einheit des neuen Großdeutschen Volksreiches, die hier zum erstenmal ihre auch nach außen hin sichtbare staatsrechtliche Verankerung fand.

Es fehlen Worte, zu beschreiben, welche Gefühle jeden von uns in diesem tiefen und ergreifenden Augenblick überwältigten. Wir haben den Führer an dieser Stelle oft gesehen, wenn er vor sein Volk hintrat an glücklichen und ernsten, an feierlichen und entschlossenen Tagen. Für uns bedeutete es allein schon höchstes und größtes Glück, ihn nur zu sehen. Wenn es aber einen Unter-

Goebbels leitet Abstimmungsamt

Berlin, 19. März. Zur Durchführung des Propagandaamples für die Volksabstimmung am 10. April 1938 wurde die Reichspropagandaleitung für die Volksabstimmung unter Führung von Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels gebildet. Dr. Goebbels hat zu seinen Stellvertretern den Stabsleiter der Reichspropagandaleitung der NSDAP, Hugo Fischer, und Reichsamtsleiter Leopold Gutierrez ernannt. Die Reichspropagandaleitung für die Volksabstimmung hat ihren Sitz in Berlin W. 8. Hotel Karlsruher Hof, Fernsprecher 11 75 71. Sie ist bis zum Abstimmungstag ununterbrochen Tag und Nacht zu erreichen.

Schied zwischen dem gestrigen Tage und allen anderen gibt, so ist es vielleicht dieser: niemals haben wir ihn selbst glücklicher gesehen!

Seine Worte waren die stolzen Worte eines Mannes, dem, wie keinem anderen auf dieser Erde, in diesen Tagen ein Volk so seine grenzenlose Liebe und seine entschlossene Einsatzbereitschaft bewiesen hat. Seine Heimat ist es, die den Weg in das Reich aller Deutschen zurückgefunden hat. Wir können mit unseren Hirnen nur unvollständig erfassen, was die vergangenen Tage im Urteil der Geschichte bedeuten. Unser Gefühl aber sagt uns, daß es kein größeres Glück für uns gibt als das Glück des Mannes, dem wir alles verdanken was wir sind und sein werden.

Seine rastlose Arbeit und seine unermüdliche Energie galt immer nur dem Glück unseres Volkes. So war es denn für uns auch die größte Stunde unseres Lebens, ihn glücklich gesehen zu haben.

Der neue Film Manege

Von der Welt des Artisten, von seinem täglichen Kampf um die Leistung, von den „großen Nummern“, die allabendlich die Zuschauer auf frenetischen Beifallsstürmen hinreißen...

Wie wird das Wetter?

Vorausichtliche Witterung bis Samstagabend: Veränderliche Winde, vorwiegend heiter, trocken. Vorausichtliche Witterung bis Sonntagabend: Fortbestand der trockenen Witterung...

Althengst, 18. März. Die Namen der Entlassschüler 1938 sind: Eugen Kienzle, Ernst Kömpf, Hermann Weis, Oswald Weis, Lore Fink, Lina Nüsse, Amalie Süßer, Emma Weis, Verta Zipperer.

Unterjettingen, 18. März. In schweres Leid wurde die Familie des Lammwirts Schmid verwickelt. Kaum war der 42-jährige Enkelsohn Paul von der Kinderschule zurückgekehrt...

Pfäffingen, 18. März. Durch das verbotene Anzünden eines mit dürem Gas bewachsenen Mains durch einen Knaben aus Entringen, der sich dazu noch in Begleitung seiner Mutter befand, wurde eine junge Forstkultur in Größe von vier Morgen vernichtet.

Magstadt, 18. März. Als erste Gemeinde im Bann Schönbusch hat Magstadt den Bauschein zu einem Heim der Hitler-Jugend bekommen.

Kornthal, 18. März. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, an die sich besonders die Viehhalter hielten, ist die Maul- und Klauenseuche nun auch noch in Kornthal im Gehöft

des Wilhelm Franz in der Friedrichstraße 8 ausgebrochen. Ins Sperrgebiet fällt die Gemeinde und Feldmarkung Kornthal...

Herrenalb, 18. März. Einem hiesigen Tankstellenbesitzer war es in letzter Zeit aufgefallen, daß bei der Abrechnung der buchmäßige Bestand an Betriebsstoff nicht vorhanden war.

Er setzte seinen Mitfahrern Wilder! Fahrlässigkeit, die 2 Menschenleben forderte. Herrenberg, 18. März. Zu dem gemeldeten schweren Autounfall, das am Donnerstagvormittag auf der Straße Herrenberga-Na-

gold im Spitalwald sich ereignete, wird nun bekannt, daß der Autolenker, der 34-jährige Werbeleiter Otto Reinecke aus Freudenstadt seinen Mitfahrern Photographien von einem im Jahre 1933 gehaltenen Autounfall zeigte...

Letzte Nachrichten

In nächstlicher Stunde strömten gestern in Berlin Zehntausende auf den Wilhelm-Platz zu einer Massentkundgebung zusammen...

Landwirtschaftsschule Calw schloß ihre Pforten

Die Schülerzahl erfreulich angewachsen — In Calw fehlt ein Schülerheim

Die sonst übliche öffentliche Schlussfeier der Landwirtschaftsschule Calw mußte heuer aus feuchtpolizeilichen Gründen ausfallen. Im engsten Kreis fand unter Teilnahme der Schüler und der Lehrerschaft die Entlassfeier am letzten Mittwoch im Saal der „Brauerei Weiß“ statt.

In seinem Rückblick des vergangenen Winterhalbjahres stellte er fest, daß die Schülerzahl diesmal eine erfreulich große gewesen sei. 42 Schüler nahmen an Unterricht teil. Eine Zahl, die in den letzten zehn Jahren nie erreicht wurde.

Aus ganz besonders für die Landwirtschaft nützlichen Gründen mußte diesmal auf die Teilnahme an Veranstaltungen des Bezirksobstbauvereins, des Flechtviehverbands u. a. verzichtet werden.

Allen widrigen Umständen zum Trotz haben sich die Schüler während der Wintermonate in fleißiger Arbeit das berufliche Wissen und Können angeeignet, das sie in den Stand

setzen soll, als Pioniere moderner Betriebsführung und als Soldaten der Erzeugungsschlacht vorbildlich tätig zu sein.

Aus den Reihen dieser fachlich vorgebildeten Leute müssen die Führer des Dorfes erwachsen, die mit Helfen am Aufbau des zu schaffenden Bauernreiches, Daraus erwächst aber auch für jeden einzelnen die Verpflichtung, nie stillzustehen, sondern stets weiterzustreben.

Die gesamte Arbeit des Bauern erhält aber erst ihre Zielrichtung in der Verpflichtung zu Volk und Staat. In diesem Augenblick wurde auch unseres herrlichen Führers und seines Einflusses für Großdeutschland gedacht.

Sodann sprach der Schlußvorstand den Dank aus an alle Behörden und Ämterstellen, besonders der Ministerialabteilung für die Fachschulen und dem Kreisverband Calw, die durch tatkräftige Unterstützung die Belange der Schule gefördert haben.

Schüler Süßer-Deckenpfromm dankte als Sprecher seiner Kameraden in humorvoller Weise allen Beiräten für ihre Mühen.

Schüler Süßer-Deckenpfromm dankte als Sprecher seiner Kameraden in humorvoller Weise allen Beiräten für ihre Mühen gab in kurzen Worten einen Rückblick auf die in Calw erlebten Monate.

NSDAP. Schwarzes Brett

Parteiorganisation

NSDAP, Kreisleitung Calw. Die Kreisleitung veranstaltet am Sonntag, 20. März, vormittags 10 Uhr, in der Turnhalle der Truppführerschule eine Morgenfeier.

NSDAP, Trupp Calw. Sonntag Flugdienst auf dem Wächtersberg. Abfahrt 7 Uhr am Rathaus Calw.

Hitler-Jugend

Hitler-Jugend, Gefolgschaft 1/401. Samstag, 19. März, 16.30 Uhr, Sportplatz: Weisprung zum Leistungsabzeichen.

Mädelgruppe 11/401, Untergaunföhren. Die gesamte Mädelgruppe tritt am Sonntag punkt 8.10 Uhr in tabelloser Dienstkleidung am Haus der Jugend an.

Als gegen zehn Uhr der Führer an der Seite des Reichsstatthalters von Oesterreich, Sepp-Ingwart, auf dem Balkon der Reichsstatthalterschule erschien, ging noch einmal ein erlösender, befreiender Jubelsturm von Heilrufen durch die Massen.

Durch ein zweites Gesetz über das Reichstagswahlrecht wird bestimmt, daß an die Stelle der Kreiswahlvorschläge ein Reichswahlvorschlag tritt. Der Reichswahlvorschlag wird durch einen oder mehrere Bewerber bezeichnet.

Handball-Vorschau

TV. Nebringen — TB. Calw

Nachdem die Calwer Handballer die auswärtigen Spiele mit einer Ausnahme hinter sich gebracht haben, beginnen jetzt auf dem Turn- und Spielplatz eine Reihe von Pflichtspielen.

Die Jugendmannschaft des Turnvereins Calw, welche in Nebringen einen hohen Sieg landete, bestreitet zusammen mit der Gästejugend das Vorpiel.

Stuttgarter Schlachtwiehmärkte

vom Donnerstag, den 17. März

Zufuhr: 18 Ochsen, 77 Bullen, 86 Kühe, 78 Färsen, 570 Kälber, 628 Schweine, 12 Schafe. Preise für 1 Pfund Lebendgewicht in Pf.: Ochsen a) 41-44, b) 40; Bullen a) 39-42, b) 36-38; Kühe a) 40-42, b) 33-38, c) 26-32, d) 17-24; Färsen a) 40-43, b) 35-39; Kälber (Sonderklasse nicht notiert) a) 60-65, b) 53-59, c) 42-50; Schweine a) 56, b) 1. 55, b) 2. 54, c) 52, d) 49, e) 49, f) 49, g) 1. 53, g) 2. —.

Verlagsleiter und verantwortl. Schriftleiter für den Gesamtinhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenteil Friedrich Hans Scheele, Calw. Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw Rotationsdruck A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw. D. A. II. 38: 3700. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Für das Frühjahr

die neuesten Damenhüte

moderne Schals

Handschuhe in Stoff und Leder

bei E. Dollinger am Markt

15 Zentner Heu hat abzugeben Jakob Strabinger b. Rathaus, Stammheim

Eine 36 Wochen trüchtige Kalbin verkauft Martin Hammann, Calw-Wimberg

Wegen Aufgabe meines Milchgeschäfts verkaufe ich mein Pferd Fuchsstute gut im Zug od. tauche auch gegen eine gute Küh- und Fahrkuh. Mich. Reger, Altbürg

Neu zu verkaufen, Brunnenverwaltung Bad Leinach Eine mit dem 6. Kalb 31 Wochen trüchtige

Seize 13 Jahre alte Rappstute dem Verkauf aus Gottlieb Dürr, Althengstett

Zirka 70 Str. guteingebrachtes Bergheu verkauft Rael Volz, Hiesau, Klosterhof

Bauplatz in Calw zu kaufen gesucht. Angebote unter P. A. 66 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Simmozheim Ein größeres, unberegnetes Quantum gut eingebrachtes Dehmb hat zu verkaufen Gustav Häberle, Simmozheimer Hof

Starkes Läufer Schwein verkauft Nische, Neubulach

Schafstuh verkauft J. Strinz i. Gähle, Stammheim

Die Zeitungsanzeige holt Ihnen den Käufer heran! Empfangen Sie ihn freundlich, bedienen Sie ihn gut, dann steigt der Wert Ihrer Anzeigenwerbung ins Vielfache.

